

Waldenser-Spuren und «Elias» im Piemont

Die Gedenktafel am Haus zur Zinne erzählt von einer weniger bekannten Fluchtgeschichte: Mit den Hugenotten reisten auch Waldenserinnen und Waldenser durch unsere Region – geprägt von Verfolgung und Standhaftigkeit im Glauben. Diese Spur führt bis nach Torre Pellice im Piemont, wo unsere Kantorei Ende September 2026 eine Probenwoche verbringt und Mendelssohns «Elias» erarbeitet. Interessierte können beim Chorprojekt mitmachen – ab April in den Proben oder später als Sing-Along in den Bergen.

Liebe Leserin, lieber Leser

Hin und wieder sehen wir, wie Menschen vor einer Tafel am Haus zur Zinne stehen bleiben und anfangen zu lesen. Wissen Sie, welche Tafel gemeint ist? Wir haben sie vor knapp fünf Jahren mit einem grösseren Anlass eingeweiht. Überschrieben ist die Gedenktafel mit «Auf den Spuren der Hugenotten und Waldenser».

Von den Hugenotten hat man schon manches gehört und gelesen und weiss, dass sie von Genf aus durch unser Land reisten, auf der Flucht aus Frankreich kommend, quer durch die nordwestschweizerischen Kantone. Mit ihnen reisten aber auch andere Flüchtlinge, eben die Waldenser.

In Genf hatten sie sich getroffen. Die Waldenser kamen aus dem Piemont, ihrer Heimat, nachdem sie ebenfalls lange Zeit Verfolgungen in Frankreich und Italien ausgesetzt gewesen waren.

Petrus Valdes stammte ursprünglich aus Frankreich. Auf ihn geht der Name der späteren Waldenser zurück. Der von Hause aus begüterte Kaufmann eiferte dem heiligen Franziskus nach und gründete bereits im 12. Jh. eine Armutsbewegung in Lyon. Von dort wurden er und seine Bewegung in mehreren Etappen im 14. Jh. vertrieben. In verschiedenen Regionen Frankreichs, aber auch in Nord- und Süditalien, darunter in den schroffen, zum Teil schwer zugänglichen, abseits gelegenen Tälern im Nordwesten des Piemonts, liess sich eine grosse Gruppe dieser Bewegung nieder. 1532 beschlossen sie während einer grossen Versammlung, sich der Reformation anzuschliessen. Die Waldenser lebten die Anliegen der Reformation schon lange, bevor

Reformatoren wie Calvin, Zwingli und Luther auf der Weltbühne erschienen. Darum gelten sie als vor-reformatorische Reformbewegung. Die erste gesamte Bibelübersetzung ins Französische wurde vor allem von ihnen vorangetrieben.

Über die Region des Piemonts herrschten damals die Herzöge von Savoyen – mal toleranter, mal weniger tolerant, aber katholischen Glaubens.



Gedenktafel am Haus zur Zinne, eingeweiht am 21. Juni 2021.

Foto: Sandrine Knechtli

Nach einer Zeit relativer Ruhe und Duldung mit gewissen Rechten kam es im 17. Jh. nach der Aufhebung des Edikts von Nantes wieder zu Repressalien. In Frankreich bekamen das die Hugenotten heftig zu spüren und im Piemont die Waldensergemeinschaften. Mehrere Tausend wurden aus ihren Dörfern zusammengetrieben, umgebracht oder in die Flucht getrieben, u. a. Richtung Genf, über die savoyischen Alpen. Zum Beispiel 1686/87 über den Mont Cenis: Mitten im Winter machten sich gut 1600 Menschen – Frauen, Männer, Eltern, Kinder – auf den Weg.

«Standhaft im Glauben: die Waldenserinnen und Waldenser.»

Mehrere hundert Menschen erreichten Genf nicht. Diejenigen, die Genf erreichten, schlossen sich den Hugenotten an, und so gelangten auch Waldenser in die Deutschschweiz. Nach einer weiteren solchen Vertreibung kamen viele in einer «glorreichen Rückkehr» (1689), wie es die Waldenser bis heute bezeichnen, wieder zurück in ihre angestammten Dörfer und liessen sich nicht mehr vertreiben, sondern kämpften für

ihren Glauben und ihr Wohnrecht in den Tälern. Anfang des 18. Jh. wendete sich politisch das Blatt in Europa zu ihren Gunsten. Die Verfolgungen aus konfessionellen Gründen hörten auf.

Seither leben in diesen piemontesischen Tälern Waldenserinnen und Waldenser. Schon seit langer Zeit sind sie italienische Staatsangehörige protestantischen Glaubens.

In Torre Pellice, im Val Pellice, ist eines ihrer Zentren. Dort findet die jährliche Synode statt, zu der jeweils aus allen Ecken Italiens und dem Ausland Waldenserinnen und Waldenser anreisen und sich ein Stelldichein geben. Dort befindet sich auch ein grosses Museum zur Geschichte der Waldenser, ein Dokumentationszentrum und Archiv. Und nicht zuletzt ein Gästehaus, die Foresteria Valdese, wie sie mehrfach in Italien anzutreffen sind.

In eben dieser Foresteria wird unsere Kantorei Ende September 2026 eine Woche zu Gast sein, eine Probenwoche durchführen und den «Elias», das grosse Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy,

proben. Elias war auch ein Ver- und Getriebener, einer, der für seinen Glauben eiferte, sich einsetzte und sich aussetzte. Eine grosse Figur des Alten Testaments. Sein Wirken wurde von Mendelssohn in dramatischen, gewaltigen, aber auch wunderbaren musikalischen Bildern umgesetzt.

Wer daran Freude hat, ist herzlich eingeladen, sich dem Chorprojekt anzuschliessen. Entweder ab April in den regelmässigen Chorproben oder als «Sing-Along» dann nur ab der Probewoche in den piemontesischen Bergen.

«Elias»-Proben in Torre Pellice – alle können mitsingen.»

Dagmar Bujack, Pfarrerin
Dieter Wagner, Kantor

Informationen zu Anmeldung und Proben gibt es bei der Kantorei der Stadtkirche Aarau oder direkt bei Dieter Wagner.

kantorei-aarau.ch oder
kantorei@ref-aarau.ch

Editorial

Hallo, ich bin ...

... Sandrines neue Brille. Nicht etwa die, die sie immer am Computer trägt, sondern die für ganz normale Tage.

Sie hat vergangenen Monat beim Optiker die Augen kontrollieren lassen und festgestellt, dass neue Gläser fällig sind. Im Anschluss hat sie mich sorgfältig ausgesucht. Jetzt sitze ich fest auf ihrer Nase – bereit fürs Leben. So.

Ich habe ein vielfältiges Aufgabengebiet. Morgens: Wecker-Display, Nachrichten, der Blick auf die Uhr. Dann: der richtige Knopf an der Kaffeemaschine, das Kleingedruckte auf dem Joghurtdeckel. Unterwegs: Fahrplan, E-Mails und WhatsApp auf dem iPhone, ein bekanntes Gesicht am anderen Ende des Trottoirs. Abends, wenn die Augen müde werden, bin ich noch da: Netflix schauen, trockene Heizungsluft, viele Eindrücke. Und ja: auch das schnelle Scrollen durch Instagram oder LinkedIn, ohne dass alles verschwimmt.

Ich bin nicht einfach ein Gestell mit Gläsern. In mir steckt Gleitsicht, damit Sandrines Augen zwischen Nähe und Ferne nicht dauernd umschalten müssen. Ich glätte eine Hornhautverkrümmung, damit Linien nicht verzerrt werden. Und ich trage Prismen – gegen dieses versteckte Schielen, das man von aussen nicht sieht, das man aber spürt.

Ich bin also recht vielseitig. Mit mir werden die Augen ruhiger, der Kopf leichter, der Tag einfacher. Und ganz nebenbei sehe ich auch noch schampar gut aus.

Sandrine möchte alles im Griff haben: Überblick, Tempo, perfekte Ordnung. Verständlich. Aber Durchblick ist selten etwas, das man einfach «hat». Manchmal braucht es Unterstützung – eine Brille, eine Pause, eine zweite Meinung, jemanden, der kurz mitträgt.

Kontrolle ist überbewertet. Klarheit nicht. Und Klarheit entsteht erstaunlich oft dort, wo man Hilfe annimmt. Gut haben wir einander: Dinge, die entlasten – und Menschen, die mittragen.



Sandrine Knechtli
Kirchenpflegerin

Amtshandlungen

Taufe

Mayra Elisabeth Urech
Tochter von Brenda Catherine Manrique Ruiz de Urech und Mario Urech
Oberholzstrasse 21



Todesfälle

Karl Fehlmann
Hintere Bahnhofstrasse 90
verstorben im 98. Lebensjahr

Erica Bolliger
Effingerweg 9
verstorben im 98. Lebensjahr

Hans Ulrich Liechti
Effingerweg 9
verstorben im 96. Lebensjahr

Hedwig Amrein
Effingerweg 9
verstorben im 100. Lebensjahr

Elsbeth Marthe Säuberli
Golattenmattgasse 15
verstorben im 98. Lebensjahr

Hans Fibich
Effingerweg 9
verstorben im 99. Lebensjahr

Monika Schwarz
Erlinsbacherstrasse 25
verstorben im 81. Lebensjahr

Kollekten

Association de l'accueil à Taizé	122.00
Entlastungsdienst	
Aargau-Solothurn	494.14
Heimgärten Aarau	91.00
HEKS - Brot für Alle	33.25
HEKS - Hilfe für Familien auf der Flucht	293.06
Schweizerische Bibelgesellschaft (kantonal)	225.78
Verein Aurora (Jahreskollekte)	209.18
Waldenserkomitee in der Deutschen Schweiz (Jahreskollekte)	209.18

Margrit Schärer
Kirchenpflegerin

Monatslosung

Da weinte Jesus.

Johannes 11, 35

Soziale Medien

@ref_aarau
ReformierteKircheAarau



Folgen Sie uns!

Bild: Freepik

Gesucht!

Samstag/Sonntag, 23./24. Mai

Dringend gesucht: 35 Schlafplätze für die Capella Vocalis

Am Pfingstsonntag, 23. Mai 2026, gastiert die Capella Vocalis (Knabenchor aus Reutlingen) wieder in der Stadtkirche Aarau.

Damit dieses Konzert stattfinden kann, sind wir auf private Unterkünfte angewiesen.

Für die Nacht vom 23. auf den 24. Mai benötigen wir insgesamt 35 Schlafplätze. Schon einzelne Plätze helfen – ob für eine Person oder mehrere Chormitglieder.

Die reformierte Kirche übernimmt das Mittag- und Abendessen am Samstag sowie das Mittagessen am Pfingstsonntag.

Ablauf und Aufwand für Gastgebende:

- Abholung nach dem Konzert am Pfingstsonntag, ca. um 21 Uhr, beim Haus zur Zinne.
- Am Sonntagmorgen freuen sich die Kinder und Jugendlichen über ein einfaches Zmorge.
- Um 9 Uhr beginnt die Vorprobe in der Kirche, anschliessend singen sie im Gottesdienst.

Anmeldungen:

Margrit Schärer, 079 661 71 74, margrit.schaerer@ref-aarau.ch

Wer Schlafplätze anbieten kann, hilft direkt mit, dass der Chorauftritt in Aarau möglich wird.

Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Gemeinsam statt einsam

Donnerstag, 12. März, 14 Uhr, Gemeinschaftszentrum Telli

Von echtem und gefälschtem Honig

In einem Vortrag erzählt Thomas Waldmeier, Biologe und Bienenzüchter, wie echter Honig entsteht und wie das spannende Wettrennen zwischen Honigfälscherinnen und Honigfälschern und den Lebensmittelkontrollen abläuft.

Am Ende des Vortrags gibt es die Möglichkeit einer Honigdegustation. Dazu gibt es Kaffee und Tee.

Dagmar Bujack, Pfarrerin
Sonja Widmer, Sozialdiakonin



Hier entsteht Honig.

Foto: zvg

Kultur am Nachmittag

Mittwoch, 18. März, 14.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Telli

Pflege von verletzten Greifvögeln und Eulen

Andi Lischke von der Greifvogelstation Berg am Irchel erzählt – und zeigt Bilder

Immer mehr Greifvögel, Falken und Eulen leiden unter der stetig zunehmenden Landnutzung durch den Menschen. Sie verletzen sich an Gebäuden, Stromleitungen oder im Strassenverkehr und finden in der intensiv genutzten Landschaft oft nicht mehr genügend Nahrung.

In der Greifvogelstation Berg am Irchel (ZH) werden diese Vögel aufgenommen, sorgfältig untersucht und medizinisch kompetent versorgt. Mit viel Geduld und Engagement werden sie gepflegt und aufgepäppelt, bis sie stark genug sind, um wieder in die Freiheit entlassen zu werden. Andi Lischke berichtet aus erster Hand von dieser verantwortungsvollen und berührenden Aufgabe.

Begleitet wird sein Vortrag von eindrücklichen Bildern. Im Anschluss gibt es ein Zvieri.

Dieser Anlass ist kostenlos und wird von der Reformierten Kirche Aarau getragen.

Karin Hawelka, freiwillige Mitarbeiterin
Cilia Zeltner-Staffelbach, Sozialarbeiterin

Der Gautschi-Bus fährt

ab Senevita Gais 13.40 Uhr,
ab Herosé 13.45 Uhr,
ab Bullingerhaus 13.50 Uhr,
ab Walthersburg 13.55 Uhr,
ab Golatti 14 Uhr,
ab Zwinglihaus 14.10 Uhr
Rückfahrt 16.30 Uhr.



Andi Lischke mit Pflegling. Foto: zvg

Musik in der Stadtkirche

Sonntag, 22. März, 17 Uhr, Stadtkirche

Mozart in der Passionszeit: Ein musikalischer Höhepunkt in der Stadtkirche

Nach dem eindrücklichen Mozart-Requiem in der Passionszeit 2025 setzt die Kantorei der Stadtkirche ihre erfolgreiche Auseinandersetzung mit dem Werk von Wolfgang Amadeus Mozart fort.

Am Sonntag, 22. März, um 17 Uhr lädt sie zu einem festlichen Konzert in die Stadtkirche ein, das zwei herausragende Kompositionen des Salzburger Meisters vereint: die heiter-elegante «Eine kleine Nachtmusik» und die wunderbare «Grosse Messe in c-Moll».

Die Wahl der Werke spannt einen weiten musikalischen Bogen. Während «Eine kleine Nachtmusik» mit ihrer Klarheit und Lebensfreude zu den bekanntesten Stücken der klassischen Musik gehört, führt die «Grosse Messe in c-Moll» in die Tiefe der geistlichen Klangwelt. Unvollendet geblieben, aber von überwältigender Ausdruckskraft, gilt sie als eines der persönlichsten und zugleich kühnsten Werke Mozarts. Er erdachte die wunderschöne Sopranpartie als eine Art Hochzeitsgeschenk für seine junge Ehefrau Constanze Mozart. Gemeinsam führten beide das Werk in



Kantorei und Mitwirkende freuen sich auf eine vollbesetzte Stadtkirche. Foto: zvg

der «Stiftskirche St. Peter» in Salzburg auf, wo es auch heute noch jährlich während der Salzburger Festspiele aufgeführt wird.

Mitwirkende

Muriel Schwarz, Silke Gäng, Nino Aurelio Gmünder und Kimon Barakos (Gesang), Ilja Völlmy (Orgel), Orchester «Camerata Da Vinci», Kantorei der Stadtkirche Aarau, Dieter Wagner, Leitung

Vorverkauf

eventfrog.ch/cmollmesse
oder bei aarau info

Für die solistischen Partien konnten Muriel Schwarz, Silke Gäng, Nino Aurelio Gmünder und Kimon Barakos gewonnen werden.

Getragen wird das Konzert von der Kantorei der Stadtkirche Aarau sowie vom Orchester «Camerata Da Vinci», die gemeinsam unter der Leitung von Kantor Dieter Wagner musizieren.

Das Konzert bietet eine besondere Gelegenheit, in der Passionszeit innezuhalten und sich von Mozarts Musik berühren zu lassen – zwischen lichtvoller Klassik und erhabener Sakralität.

Dieter Wagner
Kantor

Rückblick

Klingender Adventskalender 2025

18500 Franken für die Notschlafstelle von «Hope» in Baden

Der klingende Adventskalender ist vorbei. Rund fünftausend Personen besuchten ihn. Das ist ein neuer Besucherrekord.

23 verschiedene Musikformationen boten ein abwechslungsreiches Programm und beglückten auch

in dieser Adventszeit wieder das Aarauer Publikum.

Dank der grosszügigen Kollekten konnte die Reformierte Kirche Aarau der Notschlafstelle in Baden eine beachtliche Summe von 18500 Franken überweisen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Konzertbesuchenden, die diese Spende mit ihren Gaben ermöglicht haben.

Margrit Schärer
Kirchenpflegerin

Passionszeit

18. Februar bis 4. April

Fasten in der Passionszeit – Vorbereitung auf Ostern

Wie jetzt, die Reformierten fasten auch? Ja. Fastenzeit und Passionszeit bezeichnen im Wesentlichen denselben Zeitraum von vierzig Tagen (plus Sonntage) zwischen Aschermittwoch und Karsamstag. Sie setzen jedoch unterschiedliche Schwerpunkte: Der Protestantismus betont das Leiden Jesu Christi, während die Fastenzeit (eher katholisch) den Verzicht und die Busse betont.

Immer mehr Christinnen und Christen greifen heute eine alte Tradition wieder auf. Sie fasten in der Passionszeit – allerdings nur an 40 von 46 Tagen, denn an den Sonntagen gibt es «fastenfrei».

Früher wurden vor allem auf Fleisch und Alkohol verzichtet.

Der Sinn des Fastens besteht heute darin, Verzicht zu üben und sich selbst einmal wieder zu überlegen, welche Dinge im Leben wirklich wichtig sind. Oder solidarisch an Menschen in anderen Weltregionen zu denken, die unfreiwillig auf Vielerlei verzichten müssen. Die Passionszeit lädt auch dazu ein, sich auf den eigenen Glauben zu besinnen, ähnlich wie im Advent – ursprünglich auch eine Fastenzeit!

In Aarau gibt es ein sehr vielseitiges Angebot, sich in der Passionszeit auf Ostern vorzubereiten.

Machen Sie auch mit?

Sandrine Knechtli
Redaktorin

Angebote zur Fasten- und Passionszeit in Aarau

Suppen zur Fastenzeit im heiss+heilig

24. Februar bis 1. April, jeden Dienstag und Mittwoch mit Melanie Moor



Exerzitien im Alltag: Geistliche Übungen mit Dietrich Bonhoeffer

Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. März, 19 Uhr, Bullingersaal mit Pfrn. Dagmar Bujack und Pfrn. Katharina Zimmermann (Anmeldung erforderlich)

Ökumenische Fasten- und Gebetswoche

Anmeldung erforderlich bis 6. März, bei steve.galeuchet@heilsarmee.ch oder martial.sollberger@mino-aarau.ch



Programmüberblick:

Sa, 14. März, 10 Uhr	Gemeinsamer Start, Heilsarmee
So, 15. März, 17 Uhr	Taizé-Feier, Stadtkirche mit Melanie Moor
Mo, 16. März, 19 Uhr	Gruppentreffen, Heilsarmee mit Impuls, Gebet und Austausch
Di, 17. März, 19 Uhr	Gemeinsamer Spaziergang, Gruppentreffen
Mi, 18. März, 19.30 Uhr	«Stille. Brot & Wein.», Stadtkirche mit Pfrn. Dagmar Bujack
Do, 19. März, 19 Uhr	Gruppentreffen
Fr, 20. März, 19.30 Uhr	WorshipNight der Evangelischen Allianz, Mino Aarau
Sa, 21. März, 10 Uhr	Fastenbrechen mit Abendmahl, Heilsarmee

Konzert der Kantorei der Stadtkirche Aarau – Mozart in der Passionszeit
Sonntag, 22. März, 17 Uhr, Stadtkirche → Seite 2

Passionskonzert Aargauer Kantorei
Donnerstag, 2. April, 19 Uhr

Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 3. April, 10 Uhr, Stadtkirche mit Pfrn. Marianne Weymann

Meditativer Stationenweg

Freitag, 3. April (Karfreitag), 18 Uhr, kath. Kirche Peter und Paul mit Melanie Moor

Ostergottesdienst, Singgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 5. April, 10 Uhr, Stadtkirche mit Pfr. Daniel Hess

Schlusspunkt.

Die ersten Sonnenstrahlen fühlen sich jedes Jahr wunderbar an. Nach grauen Tagen, nassen Schuhen und dicken Jacken merkt man plötzlich: Da ist sie wieder, diese Wärme. Vielleicht noch zögerlich, noch nicht ganz so verlässlich – aber spürbar.

Ich ertappe mich dabei, wie ich das Gesicht in die Sonne halte, als müsste ich ein paar Monate nachholen. Es tut einfach gut. Nicht nur der Haut, auch der Seele. Die Wege werden leichter, Gespräche heller, selbst ein eintöniger Alltag wirkt einen Tick freundlicher.

Mir gefällt der Gedanke, dass ich darauf vertrauen darf: Die Wärme

kommt wieder. Nicht weil ich sie verdiene, sondern weil es in der Schöpfung so angelegt ist. Nach Kälte und Dunkelheit bleibt es nicht für immer winterlich.

Ich bin dankbar für jeden Sonnenstrahl, der durchs Fenster fällt. Und ich bin dankbar, dass ich zuversichtlich bleiben darf, auch wenn es nochmals schneit. Die Wärme ist unterwegs. Draussen. Und, mit der Zeit, auch innen – in den Momenten, in denen etwas auftaut, das wir innerlich vielleicht auf Winterbetrieb gestellt hatten.

Sandrine Knechtli
Redaktorin

Konfirmationen

Sonntag, 8. und 29. März, 10 Uhr, Stadtkirche

Wir begrüßen neue Gemeindemitglieder

Insgesamt werden dieses Jahr 27 Jugendliche konfirmiert. Den feierlichen Konfirmationsgottesdienst gestalten sie aktiv mit.

Damit bestätigen sie ihre Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde.

Saskia Urech
PfarrerIn



Konfirmandinnen und Konfirmanden 8. März.

Foto: Saskia Urech

Hinten von links: Helena Steiner, Sophie Brun, Annika Härdi, Carlotta Möltgen, Nila Eichenberger, Livia Bächtold, Selma Lemmke, Ella Keller

Vorne von links: Nino Bauer, Marius Bianchi, Yann Willi, Neil Buchs, Nino Curty



Konfirmandinnen und Konfirmanden 29. März.

Foto: Saskia Urech

Hinten von links: Anina Müller, Stella Campbell, Elodie Schüpbach, Anna Mathys, Xavier Fuchs, Luc Fuchs, Arthur Gschwind

Vorne von links: Nira Adhikari, Elin Ganz, Jan Hess, Pablo Capraro, Wesley Schönmann

Ausblick

Jeweils samstags zwischen 11. April und 4. Juli, 11.30 Uhr, Stadtkirche

Orgel plus am Mittag: «Musikalische Begegnungen»

Herzliche Einladung zur Konzertreihe von Orgel plus am Mittag! Im Zentrum der Konzertreihe stehen musikalische Begegnungen: Vom Mittelalter bis zur Gegenwart – von Stilen und Zeiten. Die Orgel tritt in Dialog mit ganz unterschiedlichen Instrumenten.

Es begegnen sich herausragende Musikerinnen und Musiker aus nah und fern. Neben beliebten Künstlerinnen und Künstlern aus der Region dürfen wir in diesem Jahr junge, prominente Organistinnen und Organisten aus verschiedenen Teilen Europas begrüßen.

Die Konzerte beginnen um 11.30 Uhr und dauern ungefähr 45 Minuten. Bitte beachten Sie die jeweiligen Konzerttermine unter ref-aarau.ch oder auf dem Flyer.

Ilija Völlmy
Hauptorganist



Klangwelten über Mittag.

Foto: zvg

Nicht verpassen

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, Haus zur Zinne

«Mann» trifft sich

Männer, die den Austausch unter Männern schätzen, treffen sich gemäss Programm etwa alle zwei Monate freitagabends von 19.30–21 Uhr in der Zinne zum Gespräch.

Alles kann zum Thema des Abends werden.

Daniel Hess
Pfarrer

Freitag, 6. März, 19 Uhr, Pauluskirche EMK (Effingerweg 2)

Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am diesjährigen Weltgebetstag.

Dieses Jahr mit einem Jubiläum: Der schweizerische Weltgebetstag wird 90-jährig. 1936 wurde der erste Weltgebetstag in der Schweiz gefeiert.

Der Länderschwerpunkt 2026 ist Nigeria. Passend dazu hat die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah ein eindrückliches Titelbild gestaltet.



Ruhe für die Erschöpften.

Bild: zvg

Im Anschluss gibt es neben Kaffee und Tee auch Spezialitäten aus Nigeria.

Ursula Schmid
Vorbereitungsteam

Sonntag, 22. März, 13.23 Uhr, Gleis 3, Bahnhof Aarau

Am Sonntag nid elei

Wir starten wieder mit unseren Sonntags-Spaziergängen.

Am 22. März geht es nach Lenzburg zum «Fünfweiher», einem historischen Ort: Bis zur Jahrhundertwende gab es im Gemeindebann Lenzburg eine Reihe von Weihern, die im 16. Jahrhundert angelegt wurden.

Die Frösche quaken zwar noch nicht, aber wir gehen trotzdem und hoffen auf frühlingshaftes Wetter.

Abfahrt in Aarau um 13.23 Uhr mit dem IR37 Richtung Zürich. Danach umsteigen in Lenzburg und weiter mit dem Bus 393 Richtung Dintikon.

Melchior Schärli
freiwilliger Mitarbeiter
Für Auskünfte: 078 667 18 09

Bleiben Sie informiert – mit unserem Newsletter

Jetzt anmelden!



oder: ref-aarau.ch

Stadtkirche

So 1. März 17 Uhr	Evensong mit Abendmahl Predigt von Pfrn. Dagmar Bujack 4. Mose 21,4–9: «Vom Gifteln und Vergeben» Liturgie: Team Evensong Musik: Ilja Völlmy und Dieter Wagner Kollekte: Heimgarten Aarau
Mi 4. März 19.30 Uhr	Stille. Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
So 8. März 10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationen I (mit Live-Streaming)  Predigt von Pfrn. Saskia Urech Lukas 10,25–37: «Du sollst den Kern nicht spalten» Musik: Elisabeth Waldmeier Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit der Reformierten Kirche Aarau und Fonds für Frauenarbeit EKS (kantonal) Anschliessend Apéro
So 8. März 17 Uhr	Begrüssungskonzert von Ilja Völlmy, Hauptorganist Werke von Sweelinck, Quantz, Widor, Reger, Alain, Rheinberger Eintritt frei – Kollekte
Sa 14. März 20 Uhr	Jahreskonzert Fricktaler Herzbuebe «Fanfare du printemps» Platzreservation: fricktalerherzbuebe.ch Eintritt frei – Kollekte
So 15. März 10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst (mit Live-Streaming)  Predigt von Pfrn. Marianne Weymann Psalm 98: «Die Macht der Musik» Musik: Kantorei der Stadtkirche Aarau, Ilja Völlmy Kollekte: HEKS/Brot für alle, Fastenaktion, «Partner sein» Anschliessend Kirchenkaffee
So 15. März 17 Uhr	Taizé-Feier Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
Mi 18. März 19.30 Uhr	Stille. Brot und Wein Ein geistlicher Tagesrückblick
Sa 21. März 10 Uhr	Chinderchile «Das kleine Senfkorn»
So 22. März 10 Uhr	Gottesdienst (mit Live-Streaming)  Predigt von Pfr. Daniel Hess Gedanken zum Jonabuch: «Auf und davon?» Musik: Ilja Völlmy Kollekte: Verein Aurora und Waldenserkirche (Jahreskollekte) Anschliessend Kirchenkaffee
So 22. März 17 Uhr	Passionskonzert mit der Kantorei der Stadtkirche Aarau Mozart: «Eine kleine Nachtmusik» und «Grosse c-Moll-Messe» Tickets: kantorei-stadtkirche.ch
So 29. März 10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationen II (mit Live-Streaming)  Predigt von Pfrn. Saskia Urech Lukas 10,25–37: «Du sollst den Kern nicht spalten» Musik: Ilja Völlmy Kollekte: Kirchliche Jugendarbeit der Reformierten Kirche Aarau und Fonds für Frauenarbeit EKS (kantonal) Anschliessend Apéro

Golatti

Mi 11. März 10 Uhr	Marianne Weymann (ref.)
Mi 25. März 10 Uhr	Myroslava Rap (kath.)

Herosé

Do 5. März 10 Uhr	Myroslava Rap (kath.)
Do 12. März 10 Uhr	Dagmar Bujack (ref.)
Do 19. März 10 Uhr	Dagmar Bujack (ref.)
Do 26. März 10 Uhr	Dagmar Bujack (ref.)

Senevita Gais

Fr 6. März 10.15 Uhr	Myroslava Rap (kath.)
Fr 20. März 10.15 Uhr	Dagmar Bujack (ref.)

Walthersburg

Fr 6. März 16.15 Uhr	Myroslava Rap (kath.)
---------------------------------	-----------------------

Telli (GZ)

Fr 27. März 19 Uhr	Marianne Weymann (ref.) Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier), Barbara Vogel (Blockflöte)
-------------------------------	---

Eglise française

So 1. März 10.15 Uhr	Stritengässli 10
So 29. März 10.15 Uhr	Bullingerhaus

Newsletter:
Jetzt anmelden
unter ref-aarau.ch



Amtswochen

2. – 6. März Pfr. Daniel Hess, 062 836 60 74	23. – 27. März Pfr. Daniel Hess, 062 836 60 74
9. – 13. März Pfrn. Dagmar Bujack, 062 836 60 75	30. März – 2. April Pfrn. Dagmar Bujack, 062 836 60 75
16. – 20. März Pfrn. Marianne Weymann, 079 528 78 23	

Gruppen und offene Angebote

Kind & Familie	Erwachsene
Singe mit de Chliine (Anmeldung erforderlich) Dienstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März 9.30 und 10.30 Uhr, Stadtkirche Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. März 9.30 und 10.30 Uhr, Stadtkirche	heiss+heilig kaffee am kirchplatz Suppen zur Fastenzeit Dienstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. März 10–16.30 Uhr, Haus zur Zinne Offene Zinne – Kaffee & Spiele Dienstag, 3., 10., 17., 24. und 31. März 14 Uhr, Haus zur Zinne
Chinderchile Samstag, 21. März 10 Uhr, Stadtkirche	Exerzitien im Alltag: Geistliche Übungen (Anmeldung erforderlich) Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. März 19 Uhr, Bullingersaal
Jugend roundabout youth Dienstag, 3. und 17. März 18 Uhr, Haus zur Zinne	Weltgebetstag → Seite 3 Freitag, 6. März 19 Uhr, Pauluskirche EMK (Effingerweg 2) Mann trifft sich Freitag, 6. März 19.30 Uhr, Haus zur Zinne
Nachkonf-Community FridayOnTour Freitag, 13. März 18.30 Uhr, Haus zur Zinne Friday.Connect Freitag, 27. März 18.30 Uhr, Haus zur Zinne	Seniorenferienwoche 2026: Informationsanlass Mittwoch, 11. März 13.30 Uhr, Bullingerhaus Kultur am Nachmittag: Pflege von verletzten Greifvögeln und Eulen → Seite 2 Mittwoch, 18. März 14.30 Uhr, Gemeinschaftszentrum Telli
Girls Night Samstag, 14. März 17 Uhr, Jugendraum Zinne	Am Sonntag nid elei: Fünfweier Lenzburg → Seite 3 Sonntag, 22. März 13.23 Uhr, Gleis 3, Bahnhof Aarau
Jugendtreff Chat Freitag, 20. März 18 Uhr, Jugendraum Zinne	Flick-Kafi Dienstag, 24. März 14 Uhr, Haus zur Zinne
Boys Night Samstag, 21. März 17 Uhr, Jugendraum Zinne	Kantorei Probeplan und Informationen: kantorei-aarau.ch

reformiert.
Jetzt abonnieren
reformiert.info/newsletter

Kantonsspital

So 1. März 9.30 Uhr	Liliane Blank mit Abendmahl (ref.)
So 8. März 9.30 Uhr	Christina Wunderlin (kath.)
So 15. März 9.30 Uhr	Liliane Blank mit Abendmahl (ref.)
So 22. März 9.30 Uhr	Volker Eschmann (kath.)
So 29. März 9.30 Uhr	Franziska Schär mit Abendmahl (ref.)

Aarauer Mittagstische

(Bitte telefonisch anmelden)

Do 5. März 12 Uhr	Haus zur Zinne 079 254 38 76
Do 12. März 12 Uhr	Rest. Telli-Egge 079 731 69 76
Do 19. März 12 Uhr	kath. Pfarrhaus 062 832 42 00
Mi 25. März 12 Uhr	Rest. Senevita Gais 079 584 71 99

Impressum

«reformiert.informiert» ist das offizielle Publikationsorgan der Reformierten Kirchengemeinde Aarau. Es erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.» | **Herausgeberin:** Reformierte Kirche Aarau | **Adressen und Versand:** Reformierte Kirche Aarau, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, 062 836 60 70, sekretariat@ref-aarau.ch | **Redaktion und Layout:** san-shine.ch, Sandrine Knechtli, Herzogstrasse 9, 5000 Aarau, 079 438 77 61, redaktion@ref-aarau.ch | **Auflage:** 3 000 Exemplare | **Druck:** Druckzentrum AG Zürich-Süd | **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 4./April 2026: Dienstag, 10. März

Kontakt

Sekretariat Maya Künzle, Emilie Züger, Simone Andres Bullingerhaus, Jurastrasse 13 062 836 60 70 sekretariat@ref-aarau.ch Montag bis Freitag, 8–11.30 Uhr Nachmittags mit Voranmeldung	Pfarramt Pfarrkreis Nord Saskia Urech, 062 836 60 77 saskia.urech@ref-aarau.ch Pfarrkreis West Daniel Hess, 062 836 60 74 daniel.hess@ref-aarau.ch Pfarrkreis Ost Marianne Weymann, 079 528 78 23 marianne.weymann@ref-aarau.ch Pfarrkreis Süd Dagmar Bujack, 062 836 60 75 dagmar.bujack@ref-aarau.ch
Sozialdiakonische Dienste Melanie Moor, 062 836 60 83 melanie.moor@ref-aarau.ch Cilia Zeltner, 062 836 60 81 cilia.zeltner@ref-aarau.ch Sonja Widmer, 062 836 60 84 sonja.widmer@ref-aarau.ch	Jugendarbeit Reto Bianchi, 062 836 60 82 reto.bianchi@ref-aarau.ch
Hauswartdienst Samuel Negasi, 062 836 60 76 samuel.negasi@ref-aarau.ch	Sigristendienst Ari Ferguson, 076 396 04 29 ari.ferguson@ref-aarau.ch Elsbeth Ferguson, 079 959 24 87 elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch Theo Amstutz, 076 424 85 00 theo.amstutz@ref-aarau.ch
Orgeldienst Ilja Völlmy, 079 830 06 13 ilja.voellmy@ref-aarau.ch Elisabeth Waldmeier, 062 825 10 95 Johannes Fankhauser, 061 721 13 56	Kantorei Dieter Wagner, 078 904 15 55 dieter.wagner@ref-aarau.ch
Singe mit de Chliine Kathrin Hegnauer und Sandra Hirt kathrin.hegnauer@ref-aarau.ch sandra.hirt@ref-aarau.ch	Unterricht Andrea Weilenmann, 076 588 36 69 andrea.weilenmann@ref-aarau.ch Daniel Hess (→ Pfarramt) Reto Bianchi (→ Jugendarbeit) Barbara Schärer, 079 295 28 44 barbara.schaerer@ref-aarau.ch